

## China hält am Ausbau der Elektromobilität fest

### Bis 2025 soll jeder vierte Neuwagen mit Elektromotor fahren / Von Corinne Abele

**Shanghai (GTAI) - Geringere Subventionskürzungen sollen den Absatz von Elektroautos in China nach dem Rückgang 2019 wieder ankurbeln. Ob das angesichts des Coronavirus gelingt, ist fraglich.**

20.02.2020

Die Volksrepublik setzt weiterhin gezielt auf Fahrzeuge mit alternativem Antrieb (NEV - New Energy Vehicles). Nach Aussagen des Ministers für Industrie und Informationstechnologie MIIT (Ministry of Industry and Technology Information) Miao Wei auf dem EV100-Forum in Beijing Anfang Januar 2020 sollen entsprechende Subventionen im Sommer 2020 nicht weiter gesenkt werden. Zwar gibt es bislang keine genauen Regelungen. Aber nicht zuletzt aufgrund der noch nicht abschätzbaren negativen Auswirkungen des Coronavirus gehen Branchenexperten davon aus, dass die Pläne auch umgesetzt werden.

Bereits 2019 waren Produktion und Absatz von NEV im Vergleich zum Vorjahr erstmals um rund 4 Prozent auf 1,2 Millionen Fahrzeuge zurückgegangen. Der Ausbruch des Coronavirus lässt nun die Werke mancherorts stillstehen. Mit einer Stabilisierung des Marktes ist frühestens im zweiten Halbjahr 2020 zu rechnen.

### Entwicklung von NEV-Produktion und Absatz 2019 (in Tausend Einheiten; Veränderung im Vergleich zum Vorjahr in %) \*)

Kategorie	Absatz	Veränderung	Produktion	Veränderung
Elektro-Kfz	1.206	-4,0	1.242	-2,3
.Pkw	1.060	0,7	1.091	2,0
..batteriebetrieben	834	5,9	877	10,8
..Plug-in-Hybrid	226	-14,7	214	-22,9
.Nfz, darunter	146	-28,3	150	-25,1
..batteriebetrieben	137	-29,9	142	-26,7
..Plug-in-Hybrid	5	-4,7	5	-3,2

\*) Abweichungen durch Rundungen

Quelle: China Association of Automobile Manufacturers (CAAM), NEV Ofweek

Schuld an den schwachen Ergebnissen waren nicht nur gesunkene Subventionen, sondern auch die Zurückhaltung auf Käuferseite. Nach wie vor sind NEV mit ausreichender Reichweite renommierter in- und ausländischer Hersteller deutlich teurer als ein Pkw mit Verbrennungsmotor. Hinzu kam, dass 2019 einige Fälle von in Brand geratenen NEV bekannt wurden. Betroffen waren unter anderem Modelle von NIO, Tesla und BYD. In der Folge büßten Kfz mit alternativen Kraftantrieben auch in Städten mit Zulassungsbeschränkungen oder -verboten für Verbrennungsmotoren an Attraktivität ein.

## CHINA HÄLT AM AUSBAU DER ELEKTROMOBILITÄT FEST

In den kleineren Städten der zweiten und dritten Reihe ohne Zulassungsbeschränkungen dürften Kraftfahrzeuge (Kfz) mit alternativen Antrieben aufgrund des hohen Preises und mangelnder Ladeinfrastruktur auch 2020 nicht hoch in der Gunst der Autokäufer stehen.

Hinzu kommen die Auswirkungen des Coronavirus-Epidemie auf wichtige Produktionsstätten der Kfz-Branche sowie auf das Kaufverhalten der Kunden. So stand unter anderem die Gigafabrik von Tesla in Shanghai vorübergehend still. Die Hoffnung auf eine Stabilisierung des Marktes 2020, die aufgrund der NEV-Rekordabsätze im November und Dezember 2019 mit jeweils deutlich über 100.000 Fahrzeugen aufgekeimt war, ist damit erst einmal verfliegen.

### **Bis 2025 soll jedes vierte verkaufte Auto mit alternativem Antrieb fahren**

Generell hält die Regierung am weiteren Ausbau der Elektromobilität fest. Bis 2025 sollen Fahrzeuge mit alternativem Antrieb ein Viertel des Autoabsatzes stellen und Intelligent Interconnected Vehicles (ICV) bereits 30 Prozent. Damit könnte 2025 ein NEV-Volumen von 7,5 Millionen Stück erreicht werden. Diese Ziele finden sich in dem Anfang Dezember 2019 veröffentlichten Entwurf des neuen Industrieentwicklungsprogramms für NEV 2021 bis 2035 des MIIT.

Konkrete Volumenziele für die Jahre 2030 oder 2035 fehlen hingegen. Die finale Version soll noch im ersten Halbjahr 2020 veröffentlicht werden. Die Ergänzung der Maßnahmen für die Parallelverwaltung des durchschnittlichen Flottenverbrauchs und der NEV-Credits für Automobilhersteller (kurz: Dual-Credit-Policy) im Reich der Mitte steht ebenfalls noch aus.

Doch trotz massiver Förderpolitik wird es in China kein plötzliches Umschwenken hin zu Kfz mit alternativen Antrieben geben. Obwohl Branchenkenner zumindest für die nächsten zehn Jahre ein Nebeneinander von Verbrennungsmotoren und NEV erwarten, werden die Investitionsströme bereits heute in das Segment alternativer Antriebe umgelenkt.

So kündigte Volkswagen (VW) im November 2019 auf der Messe Auto Guangzhou an, weitere 4 Milliarden Euro in der Volksrepublik zu investieren und 40 Prozent davon in die Elektromobilität fließen zu lassen. Nach Darstellung von China Automotive Review (CAR) kommen diese Investitionen zu den bereits von VW zuvor angekündigten 60 Milliarden Euro Investitionen in Elektromobilität, Hybridtechnologie und Digitalisierung außerhalb Chinas hinzu.

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in China können Sie unter <http://www.gtai.de/china> abrufen. Die Seite <http://www.gtai.de/asien-pazifik> bietet einen Überblick zu verschiedenen Themen in der Region.

### **Dieser Inhalt ist relevant für:**

China  
Personenkraftwagen (Pkw) / Nutzfahrzeuge / Elektromobilität  
Branchen

## **Kontakt**

Christina Otte

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 323

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.